

Patient/in (Name, Vorname, Adresse des Hauptwohnsitzes oder des gewöhnlichen Aufenthaltsorts):

Meldeformular

- Vertraulich -

Meldepflichtige Krankheit gemäß §§ 6,8,9 IfSG

- Verdacht
- Klinische Diagnose
- Tod Todesdatum: _____
- Erkrankungsbeginn: _____
- Diagnosedatum: _____
- Datum der Meldung: _____

Impfstatus bei impfpräventabler Erkrankung:

- Geimpft, Anzahl Impfdosen: _____
- Datum der letzten Impfung: _____
- Impfstoff: _____
- Nicht geimpft Impfstatus unbekannt

Blut-, Organ-, Gewebe- oder Zellspende in den letzten sechs Monaten

Geschlecht: weiblich männlich divers
geb. am: _____

Weitere Kontaktdaten (Telefon, E-Mail-Adresse):
Wichtig für ggf. erforderliche Rückfrage (gemäß §9 (1) 1.e.)

- Botulismus
 - Lebensmittelbedingter Botulismus
 - Wundbotulismus
 - Säuglingsbotulismus
- Cholera
- Clostridioides-difficile-Infektion (CDI), schwere Verlaufsform
 - stat. Aufnahme aufgrund ambulant erworbener Infektion
 - Aufnahme/Verlegung auf eine Intensivstation
 - Chir. Eingriff / Kolektomie aufgrund von Megakolon, Perforation oder refraktärer Kolitis
 - Tod innerh. 30 Tagen nach Diagnose und in Zusammenhang mit CDI
- Nachweis:
 - Toxin: A B
 - Aus: Stuhl oder Isolat
 - Als: Toxin oder Toxin-Gen (PCR)
 - Histologischer Nachweis
 - Endoskopischer Nachweis
- Coronavirus-Krankheit 2019 (COVID-19)
 - Halsschmerzen/-entzündung
 - Husten
 - Pneumonie (Lungenentzündung)
 - Schnupfen
 - akutes schweres Atemnotsyndrom (ARDS)
 - beatmungspflichtige Atemwegserkrankung
 - Dyspnoe (Atemstörung)
 - FieberWeitere Symptome: _____
- Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (CJK) / vCJK (außer familiär-hereditäre Form)
- Diphtherie
 - Hautdiphtherie Respiratorische Diphtherie
- Hepatitis, akute virale, Typ:
 - Fieber
 - Ikterus (Gelbsucht)
 - Oberbauchbeschwerden
 - erhöhte Serumtransaminasen

- HUS (enteropathisches hämolytisch-urämisches Syndrom)
 - Anämie, hämolytische
 - Thrombozytopenie
 - Nierenfunktionsstörung
 - ärztl. Diagnose eines akuten enteropathischen HUS
- Keuchhusten (Pertussis)
 - Husten (mind. 2 Wochen Dauer)
 - Inspiratorischer Stridor
 - Erbrechen nach den Hustenanfällen
- Zusätzlich bei Keuchhusten bei Kindern <1 Jahr
 - Husten Apnoen
- Masern Exanthembeginn: _____
 - Fieber
 - Husten
 - generalisierter Ausschlag (makulopapulös)
 - Katarrh (wässriger Schnupfen)
 - Konjunktivitis (Rötung der Bindehaut)
- Meningokokken, invasive Erkrankung*
 - septisches Krankheitsbild
 - Purpura fulminans
 - Waterhouse-Friderichsen-Syndrom
 - Ekchymosen
 - Fieber
 - Herz-/Kreislaufversagen
 - Hirndruckzeichen
 - Pneumonie
 - makulopapulöses Exanthem
 - meningeale Zeichen
 - Petechien
- Milzbrand
- Mumps
 - Geschwollene Speicheldrüse(n) (≥ 2 Tage)
 - Enzephalitis
 - Fieber
 - Hörverlust
 - Meningitis
 - Hoden- bzw. Eierstockentzündung
 - Pankreatitis
- Paratyphus

- Pest
- Poliomyelitis (als Verdacht gilt jede akute schlaffe Lähmung, außer wenn diese traumatisch bedingt ist)
- Röteln (konnatal)
- Röteln (postnatal) Exanthembeginn: _____
 - Generalisierter Ausschlag
 - Lymphadenopathie im Kopf-Hals-Nackenbereich
 - Arthritis/Arthralgien
 - Fehl-/ Totgeburt
 - Frühgeburt oder Geburt eines Kindes mit Embryopathie
- Tollwut* Tollwutexposition, mögliche (§ 6 Abs.1 Nr. 4 IfSG)
- Typhus abdominalis
- Tuberkulose
 - Erkrankung/Tod an einer behandlungsbedürftigen Tuberkulose, auch bei fehlendem bakteriologischem Nachweis
 - Therapieabbruch/ -verweigerung (§6 Abs. 2 IfSG)
- Virales hämorrhagisches Fieber (VHF)
Erreger (falls bekannt): _____
- Windpocken (nicht Gürtelrose)
 - Ausschlag an (Schleim-) Haut mit gleichzeitig vorhandenen Papeln, Bläschen, bzw. Pusteln und Schorf („Sternenhimmel“)
 - Ausschlag an (Schleim-) Haut mit Flecken, Bläschen oder Pusteln
- Influenza, zoonotisch
bei aviärer Influenza bitte gesondertes Meldeformular und bei Nachweis saisonaler Influenza über Schnelltest bitte Labormeldeformular nutzen
- Mikrobiell bedingte Lebensmittelvergiftung oder akute infektiöse Gastroenteritis
 - bei Personen, die eine Tätigkeit im Sinne des §42 Abs. 1 IfSG im Lebensmittelbereich ausüben
 - bei 2 oder mehr Erkrankungen mit wahrscheinlichem / vermutetem epidemiologischem ZusammenhangErreger (falls bekannt): _____
- Gesundheitliche Schädigung nach Impfung
Zusätzliche Informationen werden über gesonderten Meldebogen erhoben, der beim Gesundheitsamt zu beziehen ist
- Bedrohliche andere Krankheit (z.B. MERS-CoV)
Erkrankung / Erreger: _____

Epidemiologische Situation

Patient/in ist tätig:

- im medizinischen Bereich (nach §23 IfSG)
- im Lebensmittelbereich (nach §42 IfSG, nur angeben bei Cholera, Typhus/Paratyphus, Virushepatitis A/E, akute infektiöse Gastroenteritis)
- in Gemeinschaftseinrichtung (nach §33 oder §36 IfSG)

Patient/in wird betreut oder ist untergebracht in

- Gemeinschaftseinrichtung für Kinder oder Jugendliche (z.B. Schule, Kinderkrippe)
- stationärer / teilstationärer Pflegeeinrichtung seit: _____
- anderer Einrichtung nach §36 IfSG (z.B. JVA, Unterkunft für Asylsuchende, Obdachlosenunterkunft) seit: _____

Patient/in ist aktuell/war hospitalisiert von _____ bis _____
 in intensivmedizinischer Behandlung von _____ bis _____

Einrichtung (Name, Ort, Kontaktdaten): _____

Wahrscheinliche Infektionsquelle: _____ Aufenthaltsort(e) in Inkubationszeit (Kreis, falls Ausland: Land): _____

Derzeitiger Aufenthaltsort (falls abweichend von Anschrift): _____

Bei HBV, HCV und Tuberkulose: Staatsangehörigkeit: _____ Geburtsstaat: _____ Ggf. Jahr der Einreise: _____

► unverzüglich zu melden an

Es wurde ein Labor / eine Untersuchungsstelle mit der Erregerdiagnostik beauftragt.¹
Name, Ort, Telefonnr. des Labors:

Probenentnahme am: _____

Meldende Person
(Name, Praxis/Krankenhaus/Einrichtung, Adresse, Telefonnr.):

¹ Die Laborauschlusskennziffer 32006 umfasst Erkrankungen oder den Verdacht auf Krankheiten, bei denen eine gesetzliche Meldepflicht besteht (§§ 6 und 7 IfSG). Das Gesamtpunktzahlvolumen niedergelassener Ärzte wird durch Labornachweise für meldepflichtige Erreger nicht belastet.